

Maßnahmen zur Flugzeugenteisung im Luftverkehr

Safety 1st

Wien, 14.01.2015, 22:18 Uhr

GDN - Verständnis bei Verspätungen.

Warum und wann müssen Flugzeuge enteist werden? Weil die Vereisung an Tragflächen und Leitwerken die aerodynamischen Eigenschaften der Flugmaschinen verschlechtert oder "lähmt".

Die Maschine verliert an Auftrieb, die Startrollstrecke verlängert sich, das Flugzeug braucht länger, um abzuheben. U.U. muss der Start abgebrochen werden. Wird etwa beim Startvorgang Eis von der Tragfläche abgesprengt, kann dieses bei Flugzeugen mit Hecktriebwerken in die Triebwerke gelangen und diese blockieren.

Den Vorgang, zur Enteisung aus Sicherheitsgründen ist somit überlebenswichtig und nennt man "de-icing"(Beseitigung).Die Entscheidung dieser Maßnahme liegt beim Piloten.

Die Maschinen werden am Boden mit Spezialgerät, in Form von großen Auslegern mit Spritzdüse, behandelt. Kurz vor dem Start helfen Gemische aus Wasser-Glykol und Zusätzen als Enteisierungsmittel, die Tragflächen mit allen relevant beweglichen Teilen vom Eis zu befreien. Auch wird mit Heißluft gearbeitet. Der Teufel steckt im Detail und kann bei diesem Bericht nur die Problematik am Rande streifen. So sind unterschiedliche Maßnahmen bei Propeller-und Düsenmaschinen vorzunehmen.

Die Flughäfen bieten ganze Servicekataloge zum Enteisungsverfahren an. Die Kosten, je nach Flugzeugtyp, können schnell 10.000 Euro und mehr erreichen.

Unter "Anti-icing"(Verhinderung) versteht man z.B. das Auftragen der Flächen mit Glycol - Verdickern, die die Fähigkeit längerer Haftungszeit haben und winterlichen Niederschlag schwammartig besser aufnehmen können. Negativ ist allerdings zu verzeichnen, dass in großen Höhen und Graden von minus 60 dieser wieder gefrieren und mit Gegenmaßnahmen während des Fluges "abgesprengt" oder am Boden entfernt werden muss. An dieser Stelle müssen Fachbegriffe wie Mechanisches-, Chemisches-, Thermisches und Elektrisches Anti-icing genannt werden. Die meisten Flugzeuge haben an den Stellen, an denen sich Eis bilden kann Heizsysteme vorgesehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47931/massnahmen-zur-flugzeugenteisung-im-luftverkehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Ekkehard Boldt

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Ekkehard Boldt

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619